

Antrag der Kreisräte Tobias Ehrlicher und Carsten Höllein

1. Der Landkreis Coburg stellt 10000 Euro für eine Informations- und Werbekampagne für das Rufbussystem und andere ÖPNV-Angebote im Haushalt 2020 ein. Verständliche Materialien und Plattformen sind zu entwickeln beziehungsweise zu nutzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, mit welchem finanziellen und organisatorischen Aufwand die Einführung von kostenfreien ÖPNV-Tickets für Schüler*innen, Studierenden und Azubis verbunden wäre.

Begründung:

Dem ÖPNV kommt bei Maßnahmen gegen den Klimawandel eine große Bedeutung zu. Nur wenn er auch im ländlichen Raum attraktiv ist, kann er eine Alternative zum Auto sein. Außerdem hat er auch eine soziale Funktion: Er ermöglicht Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht selbst fahren können, Mobilität. Nach der Einführung des Rufbussystems haben sich auf einigen Linien - trotz aller Kritik - die Anbindungen und Taktzeiten verbessert. Informations- und Verständnisdefizite verhindern allerdings, dass vor allem Senior*innen den ÖPNV nicht nutzen. Auch andere Angebote, wie das Anrufsammeltaxi oder die Taxifahrt zur Bereitschaftspraxis, sind einer breiten Öffentlichkeit nicht bekannt. Um eine bessere Nutzung zu erreichen, ist eine aus unserer Sicht eine flächendeckende Kampagne nötig.

In einigen Teilen Bayerns haben Kommunen kostenlose ÖPNV-Tickets für verschiedene Gruppen eingeführt. Sie leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz in Deutschland und machen den ÖPNV gerade für jüngere Menschen attraktiv. Wir bitten deshalb um Prüfung, in welchem Umfang ein solcher Schritt im Landkreis Coburg umsetzbar und leistbar wäre.